

Wohnen auf dem Parkdeck

Grundsteinlegung für Neubau des Beamten-Wohnungs-Vereins

Der Beamten-Wohnungs-Verein Frankfurt am Main eG feierte jetzt für seinen Neubau in Frankfurt-Kalbach im Beisein des Frankfurter Planungsdezernenten Mike Josef die Grundsteinlegung. Auf einem Parkdeck aus den 70er Jahren entstehen dort vierzehn neue attraktive Wohnungen. Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen haben insgesamt eine Wohnfläche von 1000 qm. Entstanden ist die Idee durch den ohnehin vorhandenen Sanierungsbedarf des Parkdecks für 24 Autos. Während nun oben neue Wohnungen entstehen, bleibt der unterirdische Teil des Gebäudes für das Parken erhalten.

Die Bewohner des dreigeschossigen Gebäudes werden ihre Abstellräume dadurch nicht im Keller, sondern auf dem Dach haben. Dort wird auch eine Gasbrennwertheizung mit solar betriebener Warmwasseraufbereitung und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung untergebracht. Die Betondecke des alten Parkdecks wird zum Fundament des neuen Wohnhauses. Um dies zu erreichen, wurde der Boden des Neubaus mit 200 etwa 5 Meter tiefen Mikropfählen mit jeweils 20 Zentimetern Durchmesser in die darunter liegenden Trennwände der Parkboxen verstärkt, um so das Gebäude auszusteiern.

Eine weitere Besonderheit dieses Projekts ist die Sammlung des Regenwassers in einer unterirdischen Zisterne. Das Wasser wird dann als Brauchwasser für die Toilettenspülung und die Gartenbewässerung genutzt. Baubeginn ist im Juni 2019, die Fertigstellung des Neubaus ist für Mai 2020 geplant. Martin Neckel, Vorstand des BWV, zu dem außergewöhnlichen Projekt: „Wir freuen uns sehr, dieses ungewöhnliche und innovative Projekt realisieren zu können, ohne einen zusätzlichen Quadratmeter Boden zu versiegeln. Nach dem Projekt im Riedberg stärkt dieser Neubau die genossenschaftliche Präsenz des BWV im Norden Frankfurts. Die Zusammenarbeit mit Stadtplanung und Bauaufsicht war während des gesamten Projekts überaus konstruktiv.“

Auch Mike Josef, Planungsdezernent der Stadt Frankfurt, würdigt die ungewöhnliche Idee: „Dringend notwendige Wohnungen statt nicht mehr benötigter Auto-Parkplätze – wir brauchen solche cleveren Ideen, um das Wohnangebot in Frankfurt weiter zu erhöhen. Genauso wichtig ist, dass der entstehende Wohnraum dauerhaft günstig ist. Das ist beim Beamten-Wohnungs-Verein gegeben, da er als Genossenschaft nicht renditeorientiert arbeitet. Für mich handelt es sich hier somit um ein echtes Vorzeigeprojekt.“



ERSTER JUBILÄUMSBAUM GEPLANTZT

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des BWV hat der Frankfurter Planungsdezernent Mike Josef (rechts) gemeinsam mit den Vorständen des Beamten-Wohnungs-Vereins Frankfurt, Matthias Henties (links) und Martin Neckel, den ersten von 120 Bäumen gepflanzt, die innerhalb der nächsten zwölf Monate vom BWV in allen Liegenschaften der Genossenschaft neu gesetzt werden.

Foto: BWV eG